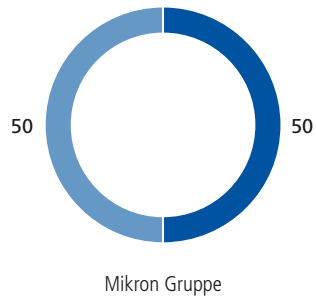


Geschäftsbericht 2015
Kurzversion

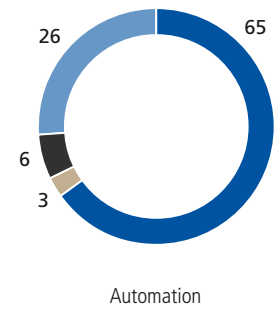
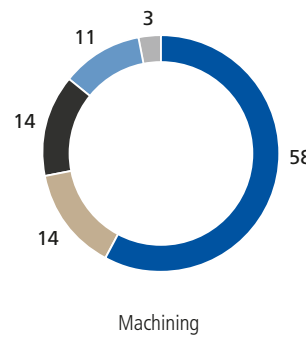
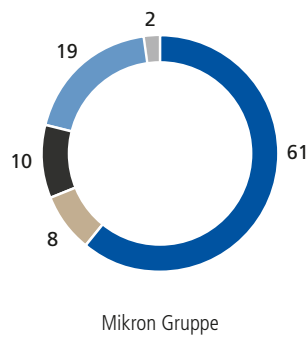
Umsatz nach Segmenten in %
Total CHF 228,6 Mio.

- Machining
- Automation



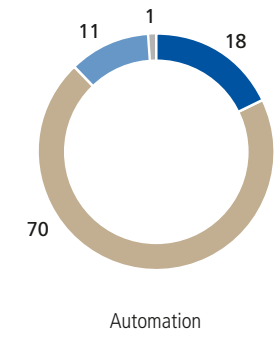
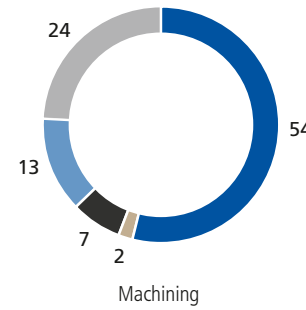
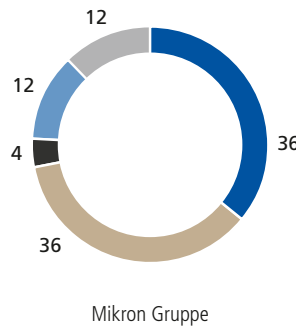
Umsatz nach Regionen in %
Total CHF 228,6 Mio.

- Europa
- Schweiz
- Asien/Pazifik
- Nordamerika
- Andere



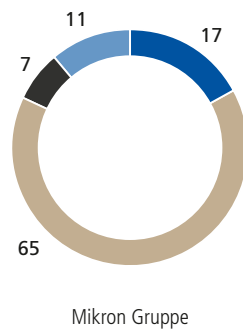
Umsatz nach Branchen in %
Total CHF 228,6 Mio.

- Automobil
- Medizinalgeräte und Pharma
- Schreibgeräte
- Konsumgüter
- Andere



Mitarbeitende nach Regionen in %
Total 1'181

- Europa
- Schweiz
- Asien/Pazifik
- Nordamerika



Schlüsselzahlen 2015

CHF Mio., ausser Produktivität und Personalbestand

2015

2014

+/-

	2015		2014		+/-	
Kennwerte						
Bestellungen	264,6		244,8		19,8	8,1%
Machining	120,2		110,9		9,3	8,4%
Automation	144,9		134,5		10,4	7,7%
Umsatz/Nettoverkaufserlöse	228,6		249,1		-20,5	-8,2%
Machining	113,8		123,8		-10,0	-8,1%
Automation	114,9		126,8		-11,9	-9,4%
Auftragsbestand	142,9		117,4		25,5	21,7%
Machining	43,8		46,9		-3,1	-6,6%
Automation	99,5		70,1		29,4	41,9%
Betriebsleistung	232,0		256,9		-24,9	-9,7%
Produktivität (Wertschöpfung/Personalaufwand)	1,37		1,37		0,00	0,0%
Forschung und Entwicklung	5,7		5,8		-0,1	-1,7%
Personalbestand (Jahresende)	1'181		1'162		19	1,6%
Machining	598		560		38	6,8%
Automation	563		582		-19	-3,3%
Ergebnis						
Ergebnis vor Finanzaufwand, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), in % des Umsatzes	10,0	4,4%	12,0	4,8%	-2,0	-16,7%
Ergebnis vor Finanzaufwand und Steuern (EBIT), in % des Umsatzes	2,5	1,1%	4,6	1,8%	-2,1	-45,7%
Machining	-4,3	-3,8%	-0,6	-0,5%	-3,7	n. a.
Automation	4,3	3,7%	2,7	2,1%	1,6	59,3%
Betriebsergebnis, in % des Umsatzes	1,1	0,5%	2,7	1,1%	-1,6	-59,3%
Unternehmensergebnis, in % des Umsatzes	0,9	0,4%	2,2	0,9%	-1,3	-59,1%
Geldfluss						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (inkl. Veränderung des Nettoumlaufvermögens), in % des Umsatzes	15,5	6,8%	6,7	2,7%	8,8	131,3%
Bilanz						
Bilanzsumme	243,9		237,3		6,6	2,8%
Umlaufvermögen	151,5		154,4		-2,9	-1,9%
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	48,8		42,2		6,6	15,6%
Anlagevermögen	92,4		82,9		9,5	11,5%
Kurzfristiges Fremdkapital	63,4		62,7		0,7	1,1%
Langfristiges Fremdkapital	25,9		19,2		6,7	34,9%
Eigenkapital, in % der Bilanzsumme	154,6	63,4%	155,3	65,5%	-0,7	-0,5%



Bruno Cathomen,
Chief Executive Officer

Heinrich Sperry,
Präsident des
Verwaltungsrats

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Die Mikron Gruppe hat ein sehr anspruchsvolles Geschäftsjahr hinter sich. Der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, den Euromindestkurs aufzuheben, setzte unsere Schweizer Standorte gleich zu Beginn des Jahres unter erheblichen Margendruck. Im ersten Halbjahr war das Investitionsklima für unsere hochproduktiven Fertigungs- und Montagesysteme zudem weltweit von grosser Zurückhaltung geprägt. Erst im zweiten Halbjahr erholten sich die wichtigsten Absatzmärkte der Mikron Gruppe, sodass wir bis zum Jahresende den Jahresbestellungseingang insgesamt leicht steigern konnten.

Dank weiterer operativer Fortschritte ist es der Mikron Gruppe 2015 zwar gelungen, einen positiven EBIT zu erzielen. Nach wie vor entspricht die Profitabilität unserer Gruppe aber nicht den strategischen Zielwerten. Wir werden diese nicht aus den Augen verlieren – auch unter den erschwerten Rahmenbedingungen nicht.

Der gute Bestellungseingang im letzten Quartal des Berichtsjahres stimmt uns für das Geschäftsjahr 2016 vorsichtig optimistisch. Wir erwarten über das gesamte Jahr gesehen eine deutliche Steigerung des Umsatzes und eine Verbesserung der EBIT-Marge. Dabei dürfte das zweite Halbjahr wesentlich stärker sein als das erste: Die gegen Ende 2015 gewonnenen Projekte werden sich zum grössten Teil erst dann auf den Umsatz auswirken.

Das Geschäftsjahr 2015 hat uns sehr viel abverlangt. Ich danke allen Mikron Mitarbeitenden für den grossen Einsatz, unseren Kunden für das Vertrauen und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für die Treue.



Heinrich Spoerry,
Präsident des Verwaltungsrats



Bruno Cathomen,
Chief Executive Officer

Lagebericht

2015 war für die Mikron Gruppe ein ausgesprochen anspruchsvolles Geschäftsjahr. Mit dem Entscheid der Schweizerischen Nationalbank im vergangenen Januar, den Euromindestkurs aufzuheben, sahen sich die drei Schweizer Gesellschaften unvermittelt einem erheblichen Margendruck ausgesetzt. Zudem war im ersten Halbjahr das Investitionsklima für die hochproduktiven Fertigungs- und Montagesysteme der Mikron Gruppe weltweit von grosser Zurückhaltung geprägt. Erst im zweiten Halbjahr erholten sich die wichtigsten Absatzmärkte der Gruppe, sodass diese bis zum Jahresende ihren Jahresbestellungseingang insgesamt leicht steigern konnte.

Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres führte der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, den Euromindestkurs aufzuheben, bei den drei Schweizer Gesellschaften zu einem erheblichen Margendruck und zu grossen Unsicherheiten. Die in Euro verbuchten Aufträge in Arbeit verloren auf einen Schlag an Wert. Potenzielle Kunden für die hochproduktiven Fertigungs- und Montagesysteme von Mikron waren insbesondere im ersten Halbjahr zudem sehr zurückhaltend bei ihren Investitionsentscheidungen. Die deutliche Erholung der wichtigsten Absatzmärkte im zweiten Halbjahr machte für Mikron eine Steigerung des Jahresbestellungseingangs von CHF 244,8 Mio. auf CHF 264,6 Mio. möglich. Beim Jahresumsatz musste die Gruppe einen Rückgang von CHF 249,1 Mio. auf CHF 228,6 Mio. (-8%) hinnehmen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gelang es der Gruppe, einen positiven EBIT von CHF 2,5 Mio. zu erzielen (Vorjahr: CHF 4,6 Mio.). Während das Geschäftssegment Automation die Profitabilität erneut deutlich verbessern konnte, verfehlte das Geschäftssegment Machining die entsprechenden Vorjahreswerte klar. Aufgrund der guten Bestimmungseingänge im vierten Quartal blickt Mikron zuversichtlich auf das Geschäftsjahr 2016. Die Gruppe erwartet über das gesamte Jahr eine deutliche Umsatzsteigerung und eine Verbesserung der EBIT-Marge, wobei das zweite Halbjahr viel stärker sein dürfte als das erste: Die gegen Ende 2015 gewonnenen Projekte werden sich zum grössten Teil erst dann auf den Umsatz auswirken

Geschäftsgang der Gruppe

Als Reaktion auf die Aufhebung des Euromindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank leitete die Mikron Gruppe an den Schweizer Standorten umgehend verschiedene Massnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung ein. Unter anderem handelte sie ihre Einkaufskonditionen neu aus und prüfte weitere Ein-

kaufsmöglichkeiten im Euroraum. Sie erhöhte für einige Monate die Arbeitszeiten und passte diese den neuen Gegebenheiten an. Die Löhne wurden bis auf Weiteres eingefroren. Zudem reduzierte Mikron die Betriebskosten der Schweizer Standorte und überprüfte die wichtigsten Investitionsentscheide. Mit diesen Massnahmen gelang es Mikron, zum einen die Auslastung der Schweizer Standorte zu sichern und zum andern die Mitarbeitenden zu halten. Dies allerdings zum Preis einer starken Margenreduktion über mehrere Monate hinweg. Positiv auf das Ergebnis wirkten sich die eingeleiteten Massnahmen erst in der zweiten Jahreshälfte aus, wobei die Resultate beim Maschinenbau von Mikron Machining trotzdem unbefriedigend blieben. Immerhin erreichte die Gruppe in diesem Zeitraum eine EBIT-Marge von rund 4%.

Trotz der grossen kurzfristigen Herausforderungen verlor die Mikron Gruppe ihre mittel- und langfristigen Ziele nicht aus den Augen und trieb ihre wichtigsten Innovations- und Wachstumsprojekte konsequent voran. Im Oktober bezog Mikron termingerecht das neue Fabrikationsgebäude in Denver. Dieses schafft gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum von Mikron Automation in den USA. Ausserdem stärkte die Gruppe im Tessin den Werkzeugbereich mit einem neuen Technologiezentrum. Eine wichtige Aufgabe dieses Zentrums ist es, die hohe Innovationsrate von Mikron bei den Werkzeugen zu festigen. Zudem schafft die Gruppe damit ein optimales Umfeld für kundenspezifische Versuche und Entwicklungsprojekte sowie für die regelmässige Ausbildung von Mitarbeitenden und Vertriebspartnern. Sowohl im Bereich Automatisierungssysteme als auch bei den spanabhebenden Maschinen entwickelte Mikron darüber hinaus die Steuerungssoftware, die Elektronik und die Mechanik weiter.

Details zum Geschäftsgang der beiden Geschäftssegmente finden Sie auf den Seiten 10 bis 11 für Mikron Automation und den Seiten 12 bis 13 für Mikron Machining.

Ausblick

2016 erwartet die Mikron Gruppe ein unverändert anspruchsvolles Marktumfeld. Die Schweizer Gesellschaften sind nach wie vor einem massiven Margendruck ausgesetzt. Aus der Pharma- und Medizinalgeräteindustrie wie auch aus der Konsumgüterindustrie rechnet die Gruppe weiterhin mit einer regen Nachfrage nach Automatisierungslösungen in Europa und den USA. Nach wie vor sehr ungewiss ist die Situation in der Automobilindustrie. Dieser Markt ist insbesondere für Mikron Machining von grosser Wichtigkeit, wird aber voraussichtlich zu Gunsten der Pharma- und Medizinalgeräteindustrie für die Gruppe an Gewicht verlieren. In Asien geht Mikron – dank verstärkter Verkaufsorganisation – von einer Steigerung beim Auftragseingang aus. Für ihre Werkzeuge rechnet die Mikron Gruppe ebenfalls mit einer leicht wachsenden Nachfrage.

Aufgrund der guten Bestellungseingänge im vierten Quartal 2015 blickt Mikron zuversichtlich auf das Geschäftsjahr 2016. Die Gruppe erwartet eine klare Steigerung des Umsatzes und eine Verbesserung der EBIT-Marge. Dabei rechnet sie mit einem deutlich stärkeren zweiten Halbjahr.

Bestellungseingang

Mit CHF 264,6 Mio. erreichte die Mikron Gruppe 2015 eine deutliche Steigerung des Bestellungseingangs (Vorjahr: CHF 244,8 Mio., +8%). In Lokalwährungen resultierte ein Wachstum von 9%. Im Geschäftssegment Machining war die Steigerung wegen des tiefen Vorjahreswerts etwas ausgeprägter als im Geschäftssegment Automation. In beiden Segmenten ist die Zunahme ausschliesslich auf die Entwicklung im zweiten Halbjahr zurückzuführen, und bei beiden Segmenten waren deutliche Unterschiede für die einzelnen Standorte zu verzeichnen.

Insgesamt blieb die Lage in den von Mikron bearbeiteten Nischenmärkten sehr anspruchsvoll. In den USA wusste Mikron die gute Nachfrage aus der Medizinalgeräte- und Pharmaindustrie sowie aus der Konsumgüterindustrie im Segment Automation optimal zu nutzen. Auch in Europa verbuchte das Geschäftssegment Automation deutlich mehr Bestellungen als 2014 – hauptsächlich aus dem Bereich der Pharma- und Medizinalgeräteindustrie. Und dies zu Margen, die nur leicht unter den Vorjahreswerten lagen. Die eingeleiteten Verbesserungen in der Marktbearbeitung und in der Projektabwicklung haben sich bereits positiv auf die Bestellungen für die europäischen Standorte ausgewirkt. Weiterhin sehr zögerlich und unberechenbar entwickelte sich die Nachfrage nach Fertigungs- und Automatisierungslösungen aus der Automobilindustrie.

Dennoch gelang es Mikron Machining im Berichtsjahr, einige Neuaufträge zu gewinnen – sowohl von bestehenden als auch von neuen Kunden. Neben Projekten aus der Elektrosteckerindustrie gewann Mikron Machining auch interessante Aufträge aus der Uhrenindustrie.

Bescheiden blieb die Nachfrage in Asien. Vor allem für die Automatisierungssysteme lagen die Bestellungen deutlich hinter den Erwartungen zurück. Einzig bei den Fertigungsmaschinen für die Schreibgeräteindustrie war der Bestellungseingang besser als erwartet.

Zufrieden ist die Mikron Gruppe mit der Entwicklung des Servicegeschäfts in beiden Segmenten und mit der Entwicklung des Werkzeuggeschäfts im Segment Machining. Dies insbesondere unter Berücksichtigung der negativen Währungseinflüsse.

Umsatz, Auslastung und Auftragsbestand

Währungsbereinigt liegt der Jahresumsatz der Mikron Gruppe lediglich rund 1% unter dem Niveau des Vorjahres. Effektiv ging der Umsatz im Berichtsjahr um 8% auf CHF 228,6 Mio. zurück (Vorjahr: CHF 249,1 Mio.). Beide Geschäftssegmente erzielten tiefere Werte als 2014: Mikron Automation CHF 114,9 Mio. (Vorjahr: CHF 126,8 Mio., -9%) und Mikron Machining CHF 113,8 Mio. (Vorjahr: CHF 123,8 Mio., -8%).

Im ersten Halbjahr 2015 war die Auslastung der Mikron Gruppe unbefriedigend, an einzelnen Standorten gar kritisch. Im Verlaufe des zweiten Halbjahres verbesserte sie sich deutlich. Während einige Standorte in den ersten Monaten des Jahres noch vom guten Auftragsbestand aus dem Vorjahr profitierten, waren andere schon früh mit ungenügender Auslastung konfrontiert. Bedingt durch die hohe Spezialisierung unserer Mitarbeitenden sowie unter Berücksichtigung der Kundenerwartungen konnte Mikron die ungleiche Verteilung der Arbeit nur teilweise durch Produktions- und Projektverlagerungen oder durch die temporäre Verschiebung von Mitarbeitenden ausgleichen.

Im Werkzeuggeschäft steigerte Mikron Machining den Umsatz im Berichtsjahr deutlich – währungsbereinigt um beinahe 12%. Auch die Entwicklung des Servicegeschäfts verlief in beiden Segmenten mit einer Umsatzzunahme von insgesamt 3% erfreulich.

Mit einem Umsatzanteil von 69% blieb Europa (inklusive die Schweiz) der wichtigste Absatzmarkt der Mikron Gruppe. Beide Geschäftssegmente wussten auch von der robusten Verfassung der US-amerikanischen Industrie zu profitieren. Den aussergewöhnlich hohen Umsatz des

Vorjahres erreichte Mikron dort zwar nicht mehr, insgesamt erzielte die Gruppe in den USA aber dennoch einen Umsatzanteil von 19% (Vorjahr: 25%). Nachdem die im Vorjahr nach Asien verlagerten Aufträge innerhalb des Geschäftssegments Automation zu Jahresbeginn abgeschlossen waren, sanken die Umsätze von Mikron in dieser Region auf noch CHF 22,5 Mio. (Vorjahr: CHF 27,5 Mio.). Dies entspricht einem Umsatzanteil von 10%.

Mit CHF 142,9 Mio. lag der Auftragsbestand der Mikron Gruppe per Ende 2015 um 22% über dem entsprechenden Vorjahreswert, wobei die Auftragsvorräte weiterhin sehr ungleich auf die Standorte verteilt sind. Einzelne Aufträge umfassen finanziell interessante, längerfristige Projekte, die 2016 nicht vollumfänglich abgewickelt werden.

Profitabilität

Die Mikron Gruppe erzielte 2015 einen EBIT von CHF 2,5 Mio. und eine EBIT-Marge von 1,1%. Die einmaligen Währungseinflüsse auf die Bewertung der Projekte in Arbeit zu Jahresbeginn schlagen mit knapp CHF 2 Mio. zu Buche. Auch unter Berücksichtigung dieses einmaligen Effekts liegt die Profitabilität der Mikron Gruppe noch weit hinter den strategischen Zielwerten zurück.

Während das Geschäftssegment Automation mit einem EBIT von CHF 4,3 Mio. (Vorjahr: CHF 2,7 Mio.) die Profitabilität nochmals deutlich verbessern konnte, musste das Geschäftssegment Machining mit CHF -4,3 Mio. (Vorjahr: CHF -0,6 Mio.) einen weiteren Rückschlag beim EBIT hinnehmen. Hier machten sich insbesondere die grossen Schwankungen beim Auftragseingang auf einem unbefriedigend tiefen Niveau und die damit zusammenhängenden Auslastungsprobleme bemerkbar. Neben der ungleichmässigen Arbeitsverteilung belasteten tiefere Margen und Mehrkosten in der Endphase von Kunden-

projekten das Betriebsergebnis. Die gute Entwicklung im Werkzeug- und Servicegeschäft von Mikron Machining konnte diese negativen Effekte nicht kompensieren.

Unternehmensergebnis

Die Mikron Gruppe erreichte 2015 ein Unternehmensergebnis von CHF 0,9 Mio. (Vorjahr: CHF 2,2 Mio.). Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen für 2015 von CHF 0.05 pro Aktie beantragen (Vorjahr: CHF 0.05).

Finanzierung und Eigenkapitalquote

Die Mikron Gruppe ist nach wie vor faktisch schuldenfrei – die Eigenkapitalquote liegt bei 63% (Vorjahr: 65%).

Per Ende 2015 bestand eine Nettogeldposition (flüssige und geldnahe Mittel sowie kurzfristige Finanzanlagen abzüglich verzinsliches Fremdkapital) von CHF 26 Mio.

Geldfluss

Die straffe Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens und Anzahlungen auf Aufträge, die vor dem Jahresende unterzeichnet werden konnten, führten zu einem operativen Free Cashflow von CHF 2,3 Mio. (Vorjahr: CHF -2,6 Mio.). Damit konnte die Mikron Gruppe ihre Investitionen im Geschäftsjahr 2015 vollständig durch den betrieblichen Geldfluss decken – inklusive Neubau in Denver.

Die Mikron Gruppe

Die Mikron Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Automatisierungs- und Fertigungssysteme, die äusserst präzise und produktive Herstellungsprozesse ermöglichen. Die in der Schweizer Innovationskultur verankerte Gruppe ist ein weltweit tätiger, führender Partner von Unternehmen in der Automobil-, der Medizinalgeräte- und Pharma-, der Konsumgüter-, der Schreibgeräte- und der Uhrenindustrie.

Die beiden Divisionen Mikron Automation und Mikron Machining haben ihren Hauptstandort in der Schweiz (Boudry und Agno). Zusätzliche Produktionswerke befinden sich in Deutschland, Singapur, China und den USA. Die rund 1200 Mitarbeitenden der Mikron Gruppe können sich auf über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung von hochpräzisen Systemen für die Fertigung von Produkten in grossen Stückzahlen stützen. Die Aktien der Mikron Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt (MIKN).

Corporate Story

Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung für unsere Kunden – dies ist das Kerngeschäft der Mikron Gruppe. Industriell tätige Produktionsbetriebe unterschiedlichster Branchen können mit Produkten und Lösungen von Mikron schneller und günstiger produzieren – die Stückkosten sinken, der Raumbedarf für die Produktion nimmt ab, und der Personalaufwand wird kleiner. Und dies alles bei höherer Herstellungsqualität. Ziel von Mikron ist es letztlich, die Wettbewerbsfähigkeit und die Profitabilität ihrer Kunden zu steigern und mit innovativen, schlüsselfertigen Lösungen Mehrwert zu schaffen.

Mit Verzahnungsmaschinen und Werkzeugen leistete die in der Schweizer Innovationskultur verankerte Mikron bereits in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts einen wichtigen Beitrag zur Industrialisierung der Schweizer Uhrenproduktion. Heute entwickelt und vertreibt Mikron Fertigungs- und Automatisierungslösungen für hochpräzise Herstellungsprozesse. Und zwar weltweit. Als Partner von Unternehmen insbesondere in der Automobil-, der Medizinalgeräte- und Pharma-, der Konsumgüter-, der Schreibgeräte- und der Uhrenindustrie.

Mission

Als weltweit tätiger, führender Anbieter von Fertigungs- und Automatisierungslösungen für die Herstellung von hochpräzisen Produkten in grossen Stückzahlen unterstützt die Mikron Gruppe ihre Kunden dabei, die Marktführerschaft durch Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen zu halten und auszubauen.

Mikron Automation

Mikron Automation gehört zu den weltweit führenden Herstellern von kundenspezifischen, leistungsfähigen Automatisierungssystemen für die hochpräzise Montage und Prüfung von bis zu handgrossen Produkten. Dazu zählen beispielsweise Inhalationsgeräte, Insulinspritzen, Benzin-Einspritzdüsen und Airbag-Auslöser.

Mikron Machining

Mikron Machining ist der führende Anbieter von kundenspezifischen, leistungsfähigen Fertigungssystemen für die Herstellung komplexer und hochpräziser Metallkomponenten, wie Turbolader-Gehäuse, Einspritzdüsen und Kugelschreiberspitzen. Die dazu notwendigen Hochleistungs-Schneidwerkzeuge entwickelt und produziert Mikron Machining selbst – sie zählen zu den besten der Welt.

Mikron Automation

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelang Mikron Automation im Berichtsjahr ein Rekordergebnis beim Bestellungseingang. Dass sich der Umsatz dennoch nicht wie erwartet entwickelt hat, ist auf den schwachen Auftrags- ein- gang der ersten neun Monate in Europa sowie auf eine Projektverschie- bung in den USA zurückzuführen. Die operativen Fortschritte des Geschäfts- segments resultierten in einem EBIT von CHF 4,3 Mio. (Vorjahr: CHF 2,7 Mio.).

Geschäftsverlauf

In Europa und in Asien waren die Absatzmärkte von Mikron Automation während der ersten drei Quartale von Unsicherheiten und zögerlichen Investitionsentscheidungen geprägt. Für den Schweizer Standort in Boudry nahm darüber hinaus der Margen- und Wettbewerbsdruck enorm zu – dies aufgrund des Entscheids der Schweizerischen Nationalbank, den Euromindestkurs aufzuheben. Mikron Automation begegnete dieser Entwicklung mit rasch eingeleiteten Sondermassnahmen. In den letzten Monaten des Berichtsjahres gewann das Geschäftssegment Automation mehrere grössere Aufträge aus der europäischen Pharma- und Medizinalgeräteindustrie. Das ganze Jahr hindurch weiterhin sehr erfreulich entwickelte sich das Geschäft für Mikron Automation in den USA. Insbesondere in der Pharma- und Medizinalgeräteindustrie konnte Mikron Automation zahlreiche Neuaufträge akquirieren. In Asien blieb das Gesamtvolumen gering und unter den Erwartungen – aber auch in diesem Absatzmarkt gelangen Mikron Automation am Jahresende mehrere Akquisitionserfolge.

Die Pharma- und Medizinalgeräteindustrie ist nach wie vor das mit Abstand wichtigste Marktsegment des Geschäftssegments Automation. Daneben konnte Mikron Automation 2015 aber auch neue Aufträge aus der Automobilindustrie gewinnen.

Mit CHF 144,9 Mio. gelang Mikron Automation 2015 trotz des starken Schweizer Frankens ein Rekordergebnis beim Bestellungseingang (Vorjahr: CHF 134,5 Mio.). Zu diesem Erfolg trugen vor allem umfangreiche Neuaufträge des Schweizer Standortes in Boudry und des US-amerikanischen Standortes in Denver bei. Der hohe Auftragsbestand von CHF 99,5 Mio. per Ende 2015 (Vorjahr: CHF 70,1 Mio.) stimmt zuversichtlich für das Jahr 2016. Er umfasst auch mehrere längerfristige Projekte, die bis Ende 2016 nicht vollständig abgearbeitet sein werden.

Im Berichtsjahr schlug die gute Entwicklung des Bestellungseingangs noch nicht auf den Umsatz durch. Mit CHF

114,9 Mio. fiel dieser deutlich geringer aus als erwartet (Vorjahr: CHF 126,8 Mio.). Dies ist auf den relativ schwachen Auftrags- ein- gang bis zum Ende des dritten Quartals in Europa und auf eine Projektverschiebung in den USA zurückzuführen, die durch Verzögerungen im Produkt- entwicklungsprozess eines Kunden bedingt war.

Ohne Berücksichtigung der währungsbedingten Wertanpassungen auf Aufträgen in Arbeit zu Jahresbeginn hätte das Geschäftssegment einen EBIT von CHF 5,5 Mio. (Vorjahr: CHF 2,7 Mio.) erzielt. Dies unterstreicht die weiteren operativen Fortschritte des Geschäftssegments Automation. Effektiv resultierte ein EBIT von CHF 4,3 Mio.

Technologie und Innovationen

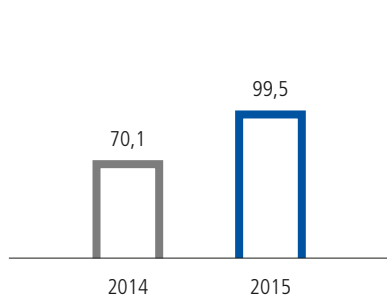
Um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, trieb das Geschäftssegment Automation im Berichtsjahr wichtige Innovations- und Verbesserungsprojekte weiter voran. Insbesondere am Hauptsitz in Boudry intensivierte Mikron Automation die Produkteentwicklung. Zu den Resultaten dieser Anstrengungen zählt beispielsweise eine innovative Maschinensteuerung, welche die Bedienung wesentlich erleichtert und zusätzliche Funktionen ermöglicht. Daraus ergibt sich ein Effizienzgewinn – sowohl für den Kunden als auch für Mikron selber. Daneben hat Mikron Automation ein patentiertes Transfersystem auf den Markt gebracht, das eine kostengünstige Komponentenzuführung ermöglicht.

Strategische Projekte

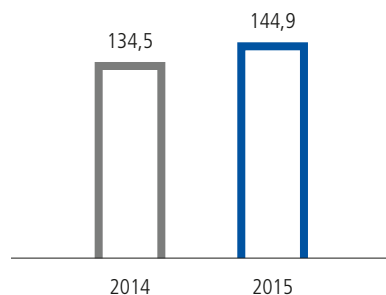
An mehreren Standorten realisierte Mikron Automation 2015 wichtige strategische Projekte. In Denver bezog Mikron ein neues Gebäude. Auf knapp 7000 Quadratmetern bietet dieses Raum für moderne Arbeitsplätze, noch effizientere Prozesse und weiteres Wachstum im Absatzmarkt USA. Im neuen Gebäude kommen modernste Gebäudetechnologien zum Einsatz. In Berlin trieb das Geschäftssegment die Harmonisierung und Optimierung

Auftragsbestand

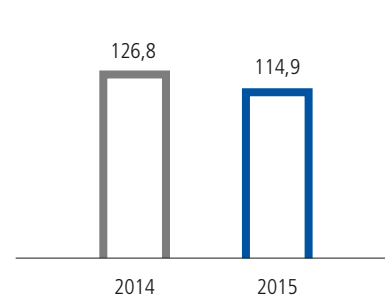
Total CHF Mio.

**Bestellungen**

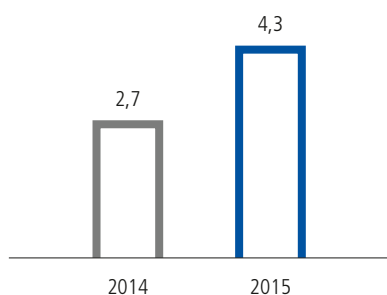
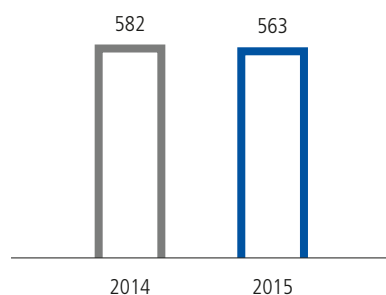
Total CHF Mio.

**Umsatz/Nettoverkaufserlöse**

Total CHF Mio.

**EBIT**

Total CHF Mio.

**Personalbestand**

der Prozesse voran. Dabei optimierte es vor allem die Lieferkette und passte die Projektteam-Organisation dem Standard von Mikron Automation an.

Mitarbeitende

Ende Dezember 2015 beschäftigte Mikron Automation 563 Mitarbeitende (Vorjahr: 582). Dem Rückgang in Asien steht ein weiteres deutliches Wachstum in den USA gegenüber. Trotz temporär tieferer Auslastung hielt das Geschäftssegment Automation den Mitarbeiterbestand in der Schweiz auf praktisch unverändertem Niveau, um wichtiges Know-how zu sichern und um bereit zu sein für die Bewältigung des sich abzeichnenden deutlich höheren Volumens im Jahr 2016. Als weitere Massnahme zur Sicherung von Fachkräften hat der Standort Boudry die Lehrlingszahl verdoppelt: Im Herbst 2015 starteten acht neue Polymechanikerlehrlinge ihre Berufsausbildung bei Mikron. Für 2016 ist zudem der Aufbau einer Lehrlingsabteilung in den USA vorgesehen – ganz nach dem Vorbild der Berufsausbildung in der Schweiz. Auf die Weiterbildung der Mitarbeitenden legt Mikron Automation weiterhin grosses Gewicht. Im Geschäftsjahr 2015 nahmen beispielsweise ausgewählte jüngere Führungskräfte an einem gruppenübergreifenden Management- und Führungstrainingsprogramm in mehreren Ausbildungsblöcken teil. Zur Mitarbeiterweiterbildung gehörte auch eine umfassende Sensibilisierung zur Reduktion des Energieverbrauchs am Standort Boudry.

Ausblick

Aufgrund des guten Auftragsbestandes startet Mikron Automation zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr. Vor allem in den USA und in der Schweiz ist das Management gefordert, die akquirierten Projekte mit den verfügbaren Kapazitäten zeitgerecht abzuwickeln. Das Auftragsportfolio beinhaltet sowohl Wiederholaufträge als auch grosse Neuaufträge mit gutem Potenzial für die Zukunft.

Weil das Marktumfeld auch im Jahr 2016 anspruchsvoll sein dürfte, ist das Investitionsverhalten der Kunden nach wie vor schwierig einschätzbar. Die Visibilität in den einzelnen Absatzmärkten bleibt gering. Wichtigstes Marktsegment für Mikron Automation wird die Pharma- und Medizinalgeräteindustrie bleiben.

2016 wird das Geschäftssegment erneut in die Weiterentwicklung seiner Produkte und Prozesse investieren. Im Fokus stehen dabei diverse Massnahmen zur Kostenreduktion sowie zur Effizienz- und Qualitätssteigerung.

Mikron Machining

Mehr Umsatz und Ertrag im Werkzeug- und Servicegeschäft bei zäher Entwicklung des Maschinengeschäfts. So lässt sich das Geschäftsjahr 2015 für Mikron Machining in einem Satz zusammenfassen. Die grosse Zurückhaltung im Markt bei den Investitionen in die Bearbeitungssysteme von Mikron, die insbesondere im ersten Halbjahr entsprechend tiefen Auftragseingänge, die gedrückten Margen und mehrere höchst anspruchsvolle Kundenprojekte führten zu einem enttäuschenden EBIT für das Geschäftssegment Machining von CHF -4,3 Mio. (Vorjahr: CHF -0,6 Mio.).

Geschäftsverlauf

Das Marktumfeld des Geschäftssegments Machining war 2015 zum einen geprägt von einer guten Nachfrage für Werkzeuge und Ersatzteile, zum andern von einer grossen Zurückhaltung bei Investitionen in Bearbeitungssysteme von Mikron. Das Interesse an entsprechenden Angeboten für neue Anlagen von Mikron Machining war zwar gross, Investitionsentscheide erfolgten aber sehr zögerlich. Diese Zurückhaltung war sowohl in Europa als auch im US-amerikanischen Absatzmarkt spürbar. Deutschland bleibt wichtigster Absatzmarkt von Mikron Machining, wobei das Geschäftssegment im Berichtsjahr vermehrt auch Projekte aus Marktsegmenten ausserhalb der deutschen Automobilindustrie gewinnen konnte. Der chinesische Markt blieb vor allem im ersten Halbjahr hinter den Erwartungen zurück; er erholte sich erst in den letzten Monaten des Berichtsjahres.

Das grösste Nachfragewachstum verzeichnete Mikron Machining 2015 im Marktsegment Elektronik: Das Geschäftssegment konnte mehrere Maschinen für die Herstellung von Steckern und Steckverbindungen verkaufen. Ebenfalls positiv entwickelte sich die Nachfrage aus dem Marktsegment der Schreibgeräte, vor allem gegen Ende des Berichtsjahres.

Trotz des anspruchsvollen Umfelds konnte Mikron Machining den Bestellungseingang von bescheidenen CHF 110,9 Mio. im Vorjahr auf CHF 120,2 Mio. steigern (+8,4%). Eine gute Nachfrageentwicklung aus den USA sowie die positiven Effekte vergangener Investitionen und der Anfang Jahr ergriffenen Sondermassnahmen verhalfen dem Werkzeuggeschäft von Mikron Machining zu einer guten Performance. Das Servicegeschäft verlief ebenfalls insgesamt ansprechend. Zähl entwickelte sich hingegen das Maschinengeschäft: Die insbesondere im ersten Halbjahr zu geringen Auftragseingänge, die tieferen Margen und die Vielzahl von höchst anspruchsvollen Kundenprojekten führten zu einem insgesamt enttäu-

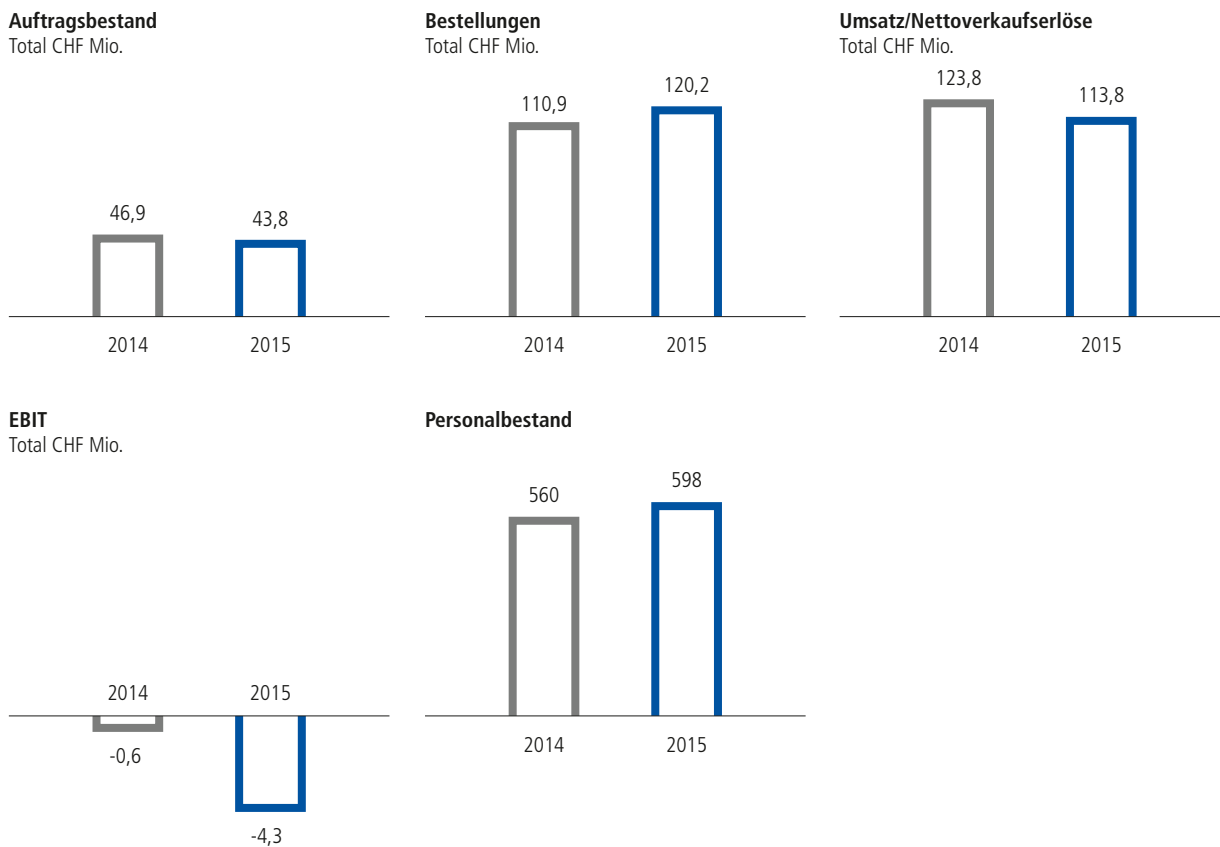
schenden Ergebnis. Sowohl der Umsatz mit CHF 113,8 Mio. (Vorjahr: CHF 123,8 Mio.) als auch der EBIT mit CHF -4,3 Mio. (Vorjahr CHF -0,6 Mio.) fielen im Berichtsjahr tiefer aus als 2014. Mit einem Auftragsbestand von CHF 43,8 Mio. startet Mikron Machining auch relativ verhalten ins Geschäftsjahr 2016.

Technologie und Innovationen

Im Berichtsjahr entwickelte Mikron Machining mehrere Produkte weiter. Für das Bearbeitungssystem Mikron Multistep realisierte das Geschäftssegment beispielsweise ein neues Lademodul, das an der Fachmesse EMO in Mailand erste positive Kunden-Feedbacks erhielt. Verschiedene andere Maschinen hat Mikron Machining umfassend verbessert. Wo immer möglich passte Mikron Machining die Lieferantenbasis den neuen Währungsverhältnissen an. Mikron Tool brachte neue Werkzeuge auf den Markt und eröffnete in Agno ein Technologiezentrum für Produktentwicklungen, Verkaufsschulungen und Tests. Zudem realisierte Mikron Tool mit www.mikrontool.com einen eigenen Webauftritt, der die standardisierten und kundenspezifischen Werkzeuge in den Mittelpunkt stellt.

Strategische Projekte

Aufgrund des Entscheids der Schweizerischen Nationalbank im Januar 2015, den Euromindestkurs aufzugeben, musste Mikron Machining zu Beginn des Berichtsjahres am Schweizer Standort in Agno kurzfristig Sondermassnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung ergreifen. Das Geschäftssegment realisierte 2015 aber trotz aller Unsicherheit auch langfristig ausgerichtete Massnahmen und investierte in Maschinen und Infrastruktur: So modernisierte es unter anderem in den Gebäuden von Mikron Tool die Beleuchtung und erweiterte den Maschinenpark. Zudem wurden die interne Logistik und das operative Shop-Floor-Management verbessert. In China und



den USA verstärkte das Geschäftssegment Machining seine Vertriebs- und Serviceorganisation. Darüber hinaus investierte es trotz äusserst grossem Kostendruck und Fachkräftemangel sowohl in Agno als auch in Rottweil weiter in die Entwicklung und Pflege der Produkte. Dies mit der festen Überzeugung, dass Innovationen das beste Mittel sind, um die Konkurrenzfähigkeit zu sichern.

Mitarbeitende

Ende 2015 beschäftigte Mikron Machining insgesamt 598 Mitarbeitende (Vorjahr: 560 Mitarbeitende). Mikron Tool stellte neue Mitarbeitende ein, um weiter wachsen zu können. Im Maschinenbereich wurde die Vertriebs- und Serviceorganisation weiter gestärkt. So übernahm Mikron Machining unter anderem Mitarbeitende von einem Partnerunternehmen, das bereits seit Jahren Maschinen von Mikron in China verkauft. Weitere Fachkräfte rekrutierte Mikron Machining, um die vorhandenen Ideen für Innovationen in die Praxis umzusetzen. Dabei war es insbesondere in Agno sehr schwierig, qualifizierte und mehrsprachige Fach- und Führungskräfte zu finden. Von den Mitarbeitenden an den Schweizer Standorten war in diesem Jahr hohe Flexibilität gefordert: Sie stimmten neben diversen weiteren Massnahmen grossmehrheitlich auch einer Erhöhung der Arbeitszeit bei gleichem Lohn zu. Dank der erzielten Produktivitätsfortschritte konnte diese Massnahme bei Mikron Tool im Oktober 2015 wieder aufgehoben werden.

Ausblick

In ihrem letzten Bericht charakterisiert die europäische Vereinigung der Maschinenindustrien die aktuelle Weltwirtschaftslage treffend mit folgenden Begriffen: Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit. In dieser Situation sind Zukunftsprognosen schwierig. Mikron Machining rechnet damit, dass sich die Wirtschaft in Europa weiter zögerlich entwickeln wird, aber insgesamt stabil bleibt. In den USA geht das Geschäftssegment Machining von einer weiterhin leicht positiven Wirtschaftsentwicklung aus. Der asiatische Markt ist speziell schwierig einzuschätzen. Mikron Machining setzt darauf, von der Modernisierung der chinesischen Industrie profitieren zu können und auch in anderen asiatischen Ländern Neukunden hinzuzugewinnen.

Die erfolgreiche Entwicklung von Mikron Tool dürfte 2016 ihre Fortsetzung finden, und auch der Servicebereich soll mit neuen Ideen profitabel weiterwachsen. Im Bereich der Fertigungssysteme rechnet das Geschäftssegment Machining weiterhin mit grossen Herausforderungen: Diesen wird es sich mit technischen Verbesserungen und Innovationen, mit gesteigerter Produktivität sowie mit konsequenter Personal- und Organisationsentwicklung stellen.

Konsolidierte Jahresrechnung 2015 der Mikron Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1'000	2015		2014	
Umsatz/Nettoverkaufserlöse	228'588		249'134	
Bestandesveränderungen Halb-/Fertigfabrikate	3'309		6'832	
Aktivierete Eigenleistungen	98		982	
Betriebsleistung	231'995	100,0%	256'948	100,0%
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	-86'158		-112'249	
Personalaufwand	-106'739		-105'836	
Übriger Betriebsertrag	1'023		1'413	
Übriger Betriebsaufwand	-32'094		-30'464	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5'415		-5'255	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1'558		-1'904	
Betriebsergebnis	1'054	0,5%	2'653	1,0%
Finanzergebnis	-1'155		-1'627	
Ordentliches Ergebnis	-101	-0,0%	1'026	0,4%
Betriebsfremdes Ergebnis	1'417		1'943	
Ergebnis vor Steuern	1'316	0,6%	2'969	1,2%
Ertragssteuern	-394		-743	
Unternehmensergebnis	922	0,4%	2'226	0,9%

Konsolidierte Bilanz

CHF 1'000	31.12.2015		31.12.2014	
Umlaufvermögen				
Flüssige und geldnahe Mittel	34'237		26'292	
Kurzfristige Finanzanlagen	14'603		15'922	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17'762		16'297	
Vorräte	46'017		47'972	
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	31'422		42'168	
Übrige Forderungen	2'498		3'997	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'984		1'705	
Total Umlaufvermögen	151'523	62,1%	154'353	65,1%
Anlagevermögen				
Sachanlagen	53'645		44'135	
Immaterielle Anlagen	5'119		5'818	
Renditeliegenschaft	29'650		29'510	
Latente Ertragssteuerguthaben	3'936		3'438	
Total Anlagevermögen	92'350	37,9%	82'901	34,9%
Total Aktiven	243'873	100,0%	237'254	100,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'380		380	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'864		20'471	
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	26'067		21'716	
Kurzfristige Rückstellungen	3'172		3'129	
Übrige Verbindlichkeiten	2'677		3'401	
Passive Rechnungsabgrenzung	15'200		13'613	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	63'360	26,0%	62'710	26,4%
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21'580		14'368	
Langfristige Rückstellungen	0		181	
Latente Ertragssteuerrückstellungen	4'362		4'693	
Total langfristige Verbindlichkeiten	25'942	10,6%	19'242	8,1%
Eigenkapital				
Aktienkapital	1'671		1'671	
Eigene Aktien	-52		-151	
Kapitalreserven	101'663		102'497	
Gewinnreserven	51'289		51'285	
Total Eigenkapital	154'571	63,4%	155'302	65,5%
Total Passiven	243'873	100,0%	237'254	100,0%

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1'000	2015	2014
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten		
Unternehmensergebnis	922	2'226
Abschreibungen	6'973	7'159
Neubewertung Renditeliegenschaft	581	218
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Verkauf von Anlagevermögen	16	-217
Veränderungen Rückstellungen	-79	-1'191
Veränderungen latente Ertragssteuern	-773	213
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	1'244	1'518
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	8'884	9'926
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'778	-1'003
Veränderung der Vorräte	1'260	-5'296
Veränderung der Nettoguthaben und Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	14'047	3'524
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5'990	-154
Veränderung der übrigen Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzung	-1'971	236
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung	1'064	-539
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten	15'516	6'694
Geldfluss für Investitionstätigkeiten		
Investitionen in Sachanlagen	-11'794	-5'353
Desinvestitionen von Sachanlagen	62	219
Investitionen in immaterielle Anlagen	-777	-2'317
Investitionen in Renditeliegenschaft	-721	-1'838
Investitionen in Finanzanlagen	-5'887	-4'084
Desinvestitionen von Finanzanlagen	7'000	951
Geldfluss für Investitionstätigkeiten	-12'117	-12'422
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten		
Kauf eigene Aktien	-52	0
Verkauf eigene Aktien	171	0
Ausschüttung an Aktionäre	-834	-1'668
Erhöhung (+) / Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5'679	-50
Erhöhung (+) / Rückzahlung (-) von Leasingverbindlichkeiten	-380	-253
Erhaltene Zinsen	461	465
Bezahlte Zinsen	-215	-208
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	4'830	-1'714
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-284	450
Nettogeldfluss	7'945	-6'992

Anhang

1. Allgemeine Informationen

Die Mikron Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht und in Biel domiziliert. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.



Der ausführliche Geschäftsbericht 2015 in Englisch kann eingesehen und bestellt werden über die Mikron Website: www.mikron.com/reports.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER erstellt. Die in dieser Kurzversion präsentierten Zahlen sollten jedoch in Verbindung mit dem vollständigen Geschäftsbericht für das Jahr 2015 gelesen werden. Diese Kurzversion erfüllt nicht alle Offenlegungsvorschriften der Swiss GAAP FER und die Rechnungslegungsgrundsätze sind nicht ausgewiesen.

3. Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Mikron Holding AG, Biel und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, an denen die Konzernholding direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder diese auf eine andere Art und Weise beherrscht.

Mikron Holding AG
Mühlebrücke 2
CH-2502 Biel

Tel. +41 32 321 72 00
Fax +41 32 321 72 01

ir.mma@mikron.com

Veröffentlicht in Englisch, Deutsch, Italienisch und Französisch

März 2016, © Copyright Mikron Holding AG
Mikron® ist eine Marke der Mikron Holding AG, Biel (Schweiz).

Neben den historischen Informationen enthält diese Kurzversion des Geschäftsberichtes Aussagen über die Zukunft, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten.

